

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
GEE 3001	Experimentelle Kommunikation (Modul 300 Experimentelle Kommunikation)	Donnerstag: 14:30 - 17:30, wöchentlich (ab 24.04.2025), Ort: HIWB207 - Advertising Design	Cole, Sabine
GEE 3041	Digital Future Lab (Modul 304 Digital Future Lab-Künstliche Intelligenz und Prompt Engineering) Modulgruppe Gestalten-Experimentieren-Erforschen Die Lehrveranstaltungen dieser Modulgruppe sollen explizit dazu dienen, das experimentelle Forschen und Gestalten als eine der grundlegenden menschlichen Erkenntnisweisen zu fördern. Ziel ist es, »neue Möglichkeiten des Ausdrucks, des Mediums zu finden, Dinge auf eine Weise zu sehen oder zu tun, wie sie zuvor nicht gesehen oder getan wurden «. Das kompetenzfeldübergreifende Agieren von Studierenden in dieser Modulgruppe ermöglicht in ganz besonderer Weise, neue Formen, Kombinationen und Perspektiven zu entwickeln. Es stellt also in gewisser Weise Grundlagenforschung dar und versucht, das fachspezifische Designverständnis zu erweitern oder zu überprüfen. In dieser Modulgruppe stehen den Studierenden verschiedene, auch wechselnde, Themenbereiche zur Wahl. Ausdrücklich ist angestrebt Inhalte didaktisch so zu vermitteln, dass Studierende aller Designdisziplinen davon profitieren können. Im besten Fall sind die fachfremden Herangehensund Sichtweisen eine Bereicherung für alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Die Module sind frei wählbar für Studierende aller Kompetenzfelder ab dem 3. Semester und Masterstudierende ab 1. Semester innerhalb des Moduls >Fachpraxis · Es gibt keine Eingangsvoraussetzungen (außer das bestandene Grundlagenstudium), Vorkenntnisse sind nicht notwendig – denn nur dann können Studierende aller Kompetenzfelder teilnehmen und gemeinsam interdisziplinär ein Thema bearbeiten. Auch in diesem Semester setzen wir uns intensiv mit generativer KI auseinander – diesmal mit einem besonderen Fokus: der Erstellung von Interviews mit berühmten Persönlichkeiten. Wie kann KI dabei helfen, tiefgehende und relevante Fragen zu formulieren? Welche Techniken gibt es, um ein Gespräch so zu gestalten, dass es spannend und erkenntnisreich wird?	13:00, wöchentlich (ab 28.04.2025) k.A. Termine am Montag, 14.04.2025 10:00 - 13:00, Ort: (Haus E, E08)	Timm, Vincent
	Engineering und Prompt-Injection und erkunden,		



wie sich KI-gestützte Interviewformate kreativ in den Designprozess integrieren lassen. Dabei analysieren wir nicht nur die technischen Möglichkeiten, sondern auch die ethischen und gestalterischen Herausforderungen.

Dieser Kurs vermittelt die absoluten Grundlagen – keine Vorkenntnisse sind erforderlich. Durch praktisches Experimentieren entwickeln wir ein Verständnis für die richtige Kommunikation mit KI, sodass unsere Interviews nicht nur informativ, sondern auch inspirierend und einzigartig werden.



Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
GEE 3061	Recherche und Ideenfindung, Kreation, Color Surface Lab, Prototyping (Modul 306 Farbe als Experiment - Color Perception Lab) Das Experiment-Modul wird sich mit dem Thema CMF Colour Material Finish mit dem Schwerpunkt Produkt und Automotive beschäftigen. Dazu werden wir eine methodische Einführung einer CMF-Designerin, ehemals Nio und BMW sowie einer CMF Designerin von Bang & Olufsen bekommen. Jede Studierende kann ihren eigenen Schwerpunkt entwickeln und in den Werkstätten experimentell umsetzen. Das Ende des Kurses bildet ein einwöchiger Workshop vom 29. September bis 2. Oktober mit einer externen Farbdesignerin (4 Tage). Aufgrund des finalen Workshops werden nicht alle Termine während der Vorlesungszeit stattfinden. Für Master sehr geeignet. Alle Kompetenzfelder willkommen! Modulbeschreibung: Modulgruppe Gestalten-Experimentieren-Erforschen Die Lehrveranstaltungen dieser Modulgruppe sollen explizit dazu dienen, das experimentelle Forschen und Gestalten als eine der grundlegenden menschlichen Erkenntnisweisen zu fördern. Ziel ist es, »neue Möglichkeiten des Ausdrucks, des Mediums zu finden, Dinge auf eine Weise zu sehen oder zu tun, wie sie zuvor nicht gesehen oder getan wurden«. Das kompetenzfeldübergreifende Agieren von Studierenden in dieser Modulgruppe ermöglicht in ganz besonderer Weise, neue Formen, Kombinationen und Perspektiven zu entwickeln. Es stellt also in gewisser Weise Grundlagenforschung dar und versucht, das fachspezifische Designverständnis zu erweitern oder zu überprüfen. In dieser Modulgruppe stehen den Studierenden verschiedene, auch wechselnde, Themenbereiche zur Wahl. Ausdrücklich ist angestrebt Inhalte didaktisch so zu vermitteln, dass Studierende aller Designdisziplinen davon profitieren können. Im besten Fall sind die fachfremden Herangehensund Sichtweisen eine Bereicherung für alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Die Module sind frei wählbar für Studierende aller Kompetenzfelder ab dem 3. Semester und Masterstudierende ab 1. Semester innerhalb des Moduls > Fachpraxis · Es gibt kein		Rieke, Timo
GEE 3071	Plastische Gestaltung 2 A + B (Modul 307 Plastische Gestaltung 2) SELBSTFLUSS	Dienstag: 09:00 - 16:00,	Lamb, Hans-Jürgen

wöchentlich (ab

3 / 19



...in diesem Seminar-Titel spiegelt sich in poetischer Weise die Idee zu einem neuen GEE-Veranstaltungstypus wider:

Mit z.T. ungewöhnlichen Methoden und wichtigen Routinen werden in spezieller Form die derzeit Zeichensaa stark veränderten, schwierigen Bedingungen von studentischem Leben und Lernen thematisiert und diesen Themen Raum für Spiel und Ausdruck gegeben, um daraus über konstruktive Prozesse in einen Lebens- und Arbeitsmodus zu finden, der von positivem Denken, effektivem pragmatischen Handeln und "stabilem Flow" geprägt ist.

Arbeit im Zeichensaa und/oder in derWerksta Plastischen Gestaltung. Zudem werd Zudem zu Zudem werd Zudem zu Zudem werd Zudem zu Zudem werd Zudem zu Zudem zu Zudem werd Zudem zu Z

Der Kurs verfolgt dabei insgesamt drei "starke" Ziele auf drei unterschiedlichen Ebenen:

PHASE 1 / EBENE A

Unter dem Titel SELBSTFLUSS gehen wir gemeinsam in einen Prozess, dessen Ziel es ist, einen roten Faden in der eigenen künstlerisch/gestalterischen Arbeit zu finden: wie erlerne und bewahre ich mein kontinuierliches "Dranbleiben", meine künstlerisch-reflexive Achtsamkeit - den positiven "Flow" in meinem Schaffen?

PHASE 1 / EBENE B

Dabei verwenden wir die oben genannten Fragestellungen direkt als Motive/Aufgabenstellungen unseres künstlerischen Outputs in den Genren Zeichnung, Collage und Plastischer Gestaltung:
Wir nähern uns den großen Themen über die unmittelbare künstlerische Arbeit mit/zu Ihnen und üben uns dabei in eben diesen relevanten Bedarfen - wir verbinden also übergeordnete und konkrete Inhalte - Methoden, Motive und die essentiell wichtigen "Soft Skills".

PHASE 2 / EBENE C

In dieser zweiten Phase werden wir aus all den neu entwickelten Erfahrungen, Erkenntnissen und künstlerischen Ansätzen in/mit der Gruppe Konzepte für die künstlerische Gestaltung zweier Studentenwohnheime in Hildesheim entwickeln. Im Gegensatz zu Phase 1 wird hier demnach wieder zielorientierter und im Team gearbeitet, wodurch die Möglichkeit zur übenden Erweiterung und zum Transfer in größeren, auch von Aussen mitbestimmte Kontexten gegeben wird. Gerade unsere diesbezüglich gefundenen Themen, Motive, Ideen und Gedankenstränge werden in diese Arbeit direkt mit einfließen, denn an diesen Orten geht es ja dann ebenfalls um studentisches Leben - eben im Studenten-Wohnheim. Auf diese Weise können wir unsere Arbeit gleichermassen anwenden, wie auch spielerisch testen und so weitere wertvolle Erfahrungen sammeln.

22.04.2025),
Wöchentliche
gemeinsame
Arbeit im
Zeichensaal
und/oder in
derWerkstatt
Plastischen
Gestaltung.
Zudem werden
Blocktermine und
Exkursionen
gemeinsam
festgelegt., Ort:
HIWC123 Zeichensaal



Titel Zeit/Ort Lehrende Nr. **GEE 3081** Experimentelles Gestalten mit Holz (Modul 308 Dienstag: 09:00 Kristl, Andreas Experimentelle Holzgestaltung) - 16:30, wöchentlich (ab Das Modul ist inhaltlich in zweigeteilt: 22.04.2025), Ort: Der erste Teil findet als Block statt [Einführung HIWCS09 -Maschinenarbeit/Werkstofftheorie]. Der zweite Teil Werkstatt Raum findet wöchentlich am Modultag [Dienstag] statt und Modellentwic und beinhaltet die inhaltlich-prozessorientierte klung Auseinandersetzung mit dem Thema. Termine am Montag, Die Kursteilnehmenden werden vom 08.04.2024 -07.04.2025 -12.04.2024 mit einer Blockveranstaltung in der Freitag, Werkstatt das Modul starten. Die Blockwoche ist 11.04.2025 09:00 verpflichtend für die Teilnahme, da hier die - 16:30 notwendigen Kenntnisse für die Holz-Werkstoff-Bearbeitung vermittelt werden. Im folgenden Semesterverlauf gelten die normalen Modultage (Immer Dienstags von 09:00 bis 16:30). Weitere Information: In der Veranstaltung werden die Teilnehmenden mit den in der Blockwoche und im Modulverlauf erlernten Techniken und theoretischen Grundlagen ein experimentelles "Objekt" entwickeln. Die gestalterisch-inhaltliche Arbeit findet weitgehend über den Modellbau mit Holzwerkstoffen statt. Modulgruppe Gestalten-Experimentieren-Erforschen Die Lehrveranstaltungen dieser Modulgruppe sollen explizit dazu dienen, das experimentelle Forschen und Gestalten als eine der grundlegenden menschlichen Erkenntnisweisen zu fördern. Ziel ist es, »neue Möglichkeiten des Ausdrucks, des Mediums zu finden, Dinge auf eine Weise zu sehen oder zu tun, wie sie zuvor nicht gesehen oder getan wurden«. Das kompetenzfeldübergreifende Agieren von Studierenden in dieser Modulgruppe ermöglicht in ganz besonderer Weise, neue Formen. Kombinationen und Perspektiven zu entwickeln. Es stellt also in gewisser Weise Grundlagenforschung dar und versucht, das fachspezifische Designverständnis zu erweitern oder zu überprüfen. In dieser Modulgruppe stehen den Studierenden verschiedene, auch wechselnde, Themenbereiche Wahl. Ausdrücklich ist angestrebt Inhalte didaktisch so zu vermitteln, dass Studierende aller Designdisziplinen davon profitieren können. Im besten Fall sind die fachfremden Herangehensund Sichtweisen eine Bereicherung für alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Die Module sind frei wählbar für Studierende aller Kompetenzfelder ab dem 3. Semester und Masterstudierende ab 1. Semester innerhalb des Moduls > Fachpraxis <.

Es gibt keine Eingangsvoraussetzungen (außer



Titel Zeit/Ort Lehrende Nr. das bestandene Grundlagenstudium), Vorkenntnisse sind nicht notwendig - denn nur dann können Studierende aller Kompetenzfelder teilnehmen und gemeinsam interdisziplinär ein Thema bearbeiten. GEE 3101 A - Besteck - feine Löffel - scharfe Messer Montag: 08:30 -Gerbracht, Hartwig 16:30, Thema: Besteck - feine Löffel - scharfe Messer wöchentlich (ab 28.04.2025), Montags, Haus C, Raum 14 EG k.A. Gruppe 01 = 8:30 - 12:00Gruppe 02 = 13:00 - 16:30(Je Gruppe max. 6 Personen) Start = Montag, 28. April 2025 Individuell werdet ihr vom kleinen Espresso- oder Salzlöffelchen bis zum stabilen Bergkäsemesser euer persönliches Besteckelement entwickeln und in der Silberschmiede oder in der Schmiede realisieren. Handwerkliche Vorkenntnisse sind nicht notwendig - entscheiden jedoch über die Komplexität der individuellen Aufgabenstellung. Mit handwerklichen Vorkenntnissen kann ggf. sogar ein komplettes Essbesteck entwickelt und realisiert werden. Semesterverlauf: Tischkultur-Experimente, -Typologie, Gemeinsam Essen und Kredenzen mit Besteck-Klassikern Handwerkliche Grundlagen / Werk-Übungen 3.) Exkursion zu einer Besteck- Messermanufaktur in Hildesheim Gastvortrag des Bestecksammlers: Heinrich Averwerser 4.) Konzeption, Modellbau und Realisation eines individuellen Besteck- Tischkultur- Kochkultur-Elementes. 5.) Präsentation und Dokumentation 6.) Ausstellung - ggf. am Besteck-Sammler:innen-Tag im Deutschen Klingenmuseum in Solingen



mitbringen.

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
GEE 3111	Gestalten, Experimentieren, Entwerfen – Schmuck/körperbezogenes Objekt (Modul 311 Experiment Schmuck/Objekt)	Bereich Goldschmiede Termine am Montag, 07.04.2025 - Donnerstag, 10.04.2025 09:30 - 17:30, Freitag, 11.04.2025 09:30 - 13:00, Ort: (Seminarraum	
	GEE 3111 / Gestalten, Experimentieren, Entwerfen – Schmuck/körperbezogenes Objekt		
	Wichtig: dieses Seminar beschäftigt sich mit Exploration und Experiment – nicht mit Werktechniken im Metall Hier wäre das Seminar 139 zu wählen/ anzufragen.		
	Beginn: Kompaktwoche: Mo. 7.4. – Fr. 11.4.2025 Dozierende: Sarah Schuschkleb, Dipl. Künstlerin Schmuck (Halle)		
	Treffen: Haus C / Raum 109 Mo-Fr 09.30 – 17.30 Uhr (inkl. 1Std. Pause 12.30 – 13.30 Uhr) Fr 9.30-13.30 (Für die Teilnahme des Seminars ist die Kompaktwoche obligatorisch, da hiermit 4,5 Termine des Semesters geltend gemacht werden)	Haus C / Raum 109)	
	weiterer Verlauf: Montags ab 28.4. weitere 9 Termine Dozent: Sham Patwardhan-Joshi, Dipl. Des. (Hannover) Treffen: Haus C / Raum 109 13.00 – 17.00 Uhr		
	Zeitberechnung gesamtes Semester: 14 Wochen > 140 Std. / Kompaktwoche: 4 Tage mit je 7 Std. Präsenz + 1 Tag mit 4 Std. Präsenz (32 Stunden) / Laufendes Semester: 9 Termine mit 4 Std. Präsenz (36 Stunden) / Selbststudium (ca. 70 Stunden) / plus Abschlusspräsentation		
	Kurzbeschreibung Seminar: In Verlauf dieses Seminars sollen, über eine möglichst freie und individuelle Auseinandersetzung mit Material, final Objekte mit Körperbezug entstehen. Das Seminar ist in zwei Teile gegliedert. Der erste Teil, der mit einer Kompaktwoche		
	beginnen wird, beschäftigt sich hauptsächlich mit dem Experimentieren und Erforschen. Das Material wird auf seine innere Struktur, seine Eigenschaften und Eigenheiten hin untersucht. Es soll sozusagen sein Wesen ergründet werden. Hier soll ein möglichst freier und unkonventioneller Zugang ermöglicht werden. Spielerisch und ergebnisoffen, soll sich auf das Erleben und Erkunden eingelassen werden und verschiedene		
	technische Herangehensweisen ausprobiert werden. Es wird versucht Übersetzungen zu finden, erst in 2D und daran anschließend dann in 3D. Bitte für den ersten Termin Collagematerial (alte Zeitschriften, Tape, Schere, Klebstoff) und Zeichenmedien (Bunt-, Blei-, Filz-Stifte ect.)		

7 / 19



Im zweiten Teil, im laufenden Semester, steht das ausführende Gestalten im Vordergrund. Ziel ist es ein Objekt / Objekte im Körperbezug zu entwerfen und zu fertigen.

Dimension und Größe werden nach Idee und Platzierung am und zum Körper entwickelt.

Über diesem Ziel steht: »neue Möglichkeiten des Ausdrucks, des Mediums zu finden, Dinge auf eine Weise zu sehen oder zu tun, wie sie zuvor nicht gesehen oder getan wurden«.

Am Ende des Seminars haben Sie durch die experimentellen und explorativen Arbeitsweisen und Methoden Erkenntnisse gewonnen und Material verwandelt,

welches über konventionelle Erscheinungsformen und Anwendungen hinausragt und einen signifikanten Ausdruck zeigt. Überraschen Sie sich selbst, lassen Sie ihre Hände denken!

Ablaufplan SoSe 25:

Kompakt Woche:

Mo 7.4. 9:30-17:30 Uhr mit Sarah Schuschkleb Orga (Vorstellung, Vorschau, Doku..) Schreibend und zeichnerisch Objekt bzw. Thema nähern.

Di 8.4. 9:30-17:30 Uhr mit Sarah Schuschkleb 2D Collagen 2D zu 3D

Mi 9.4. 9:30-17:30 Uhr mit Sarah Schuschkleb Schmuck Input Körper bezogene Arbeit

Do 10.4. 9:30-17 Uhr mit Sarah Schuschkleb 3D Collagen - Körperbezogene Arbeit

Fr 11.4. 9:30-13.30 mit Sarah Schuschkleb Foto Aktion

14.4. xxx kein Treffen

21.4. (Ostermontag) xxx kein Treffen

Mo 28.4. 13-17 Uhr mit Sham Patwardhan-Joshi Vorstellungsrunde Material (Papier / Textil / ect.) + Farbe

Mo 5.5. 13-17 Uhr mit Sham Patwardhan-Joshi Technik modellieren (Ton / Knete / Salzteig / ect.)

Mo12.5. 13-17 Uhr mit Sham Patwardhan-Joshi Technik schnitzen (Seife / Kerze / Holz / ect.)

Mo 19.5. 13-17 Uhr mit Sham Patwardhan-Joshi erste Ideen freies Objekt Vorstellen (Pdf an Sarah Schuschkleb)

Mo 26.5. 13-17 Uhr mit Sham Patwardhan-Joshi Arbeit an eigenen Feiern Projekt



Mo 2.6. 13-17 Uhr mit Sham Patwardhan-Joshi Arbeit an eigenem freien Projekt (Zum Abschluss 4er Gruppe zusammen setzen -> besprechen und sich gegenseitig Feedback geben)

9.6. (Pfingstmontag) xxx kein Treffen

Mo 16.6. 13-17 Uhr mit Sham Patwardhan-Joshi Arbeit an eigenem freien Projekt

Mo 23.6. 13-17 Uhr mit Sham Patwardhan-Joshi Arbeit an eigenem freien Projekt

Mo 30.6. 13-17 Uhr mit Sham Patwardhan-Joshi und Sarah Schuschkleb Arbeit an eigenem freien Projekt Einzelbesprechungen mit Sarah Schuschkleb

2 Wochen Zeit für Studierende frei am Projekt zu arbeiten

Mo 14.7. 13-17Uhr mit Sham Patwardhan-Joshi und Sarah Schuschkleb Endpräsentation Werkschau planen

Modulgruppe Gestalten-Experimentieren-Erforschen:

Die Lehrveranstaltungen dieser Modulgruppe sollen explizit dazu dienen, das experimentelle Forschen und Gestalten als eine der grundlegenden menschlichen Erkenntnisweisen zu fördern.

Ziel ist es, »neue Möglichkeiten des Ausdrucks, des Mediums zu finden, Dinge auf eine Weise zu sehen oder zu tun, wie sie zuvor nicht gesehen oder getan wurden«.

Das kompetenzfeldübergreifende Agieren von Studierenden in dieser Modulgruppe ermöglicht in ganz besonderer Weise, neue Formen,

Kombinationen und Perspektiven zu entwickeln.

Es stellt also in gewisser Weise

Grundlagenforschung dar und versucht, das fachspezifische

Designverständnis zu erweitern oder zu überprüfen.

Im besten Fall sind die fachfremden Herangehensund Sichtweisen eine Bereicherung für alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Die Module sind frei wählbar für Studierende aller Kompetenzfelder ab dem 3. Semester und Masterstudierende ab 1. Semester innerhalb des Moduls >Fachpraxis<.

Es gibt keine Eingangsvoraussetzungen (außer



Zeit/Ort Lehrende Nr. das bestandene Grundlagenstudium), Vorkenntnisse sind nicht notwendig - denn nur dann können Studierende aller Kompetenzfelder teilnehmen und gemeinsam interdisziplinär ein Thema bearbeiten. **GEE 3121** Materialgerechtigkeit und -experiment: How to get Dienstag: 10:00 Obornik, Jan my Stuff done - 16:00. wöchentlich (ab Im Kurs wird ein eigenes Vorhaben entwickelt und 29.07.2025) k.A. zur Umsetzung gebracht - zum Beispiel: was ich Dienstag: 10:00 schon immer machen wollte! Dazu stehen die 16:00. üblichen Materialien der Werkstätten Plastisches wöchentlich (ab Gestalten zur Verfügung: Ton, Gips, Stein, Pappe 22.04.2025) k.A. (mit werktechnischen Einschränkungen auch Holz und Metall). Die Kursteilnehmer*innen sind selbstverantwortlich für ihr Proiekt, im obligatorischen wöchentlichen Plenum wird über die Planung und die erreichten Entwicklungsschritte gesprochen. Modulgruppe Gestalten-Experimentieren-Erforschen Die Lehrveranstaltungen dieser Modulgruppe sollen explizit dazu dienen, das experimentelle Forschen und Gestalten als eine der grundlegenden menschlichen Erkenntnisweisen zu fördern. Ziel ist es, »neue Möglichkeiten des Ausdrucks, des Mediums zu finden, Dinge auf eine Weise zu sehen oder zu tun, wie sie zuvor nicht gesehen oder getan wurden«. Das kompetenzfeldübergreifende Agieren von Studierenden in dieser Modulgruppe ermöglicht in ganz besonderer Weise, neue Formen, Kombinationen und Perspektiven zu entwickeln. Es stellt also in gewisser Weise Grundlagenforschung dar und versucht, das fachspezifische Designverständnis zu erweitern oder zu überprüfen. In dieser Modulgruppe stehen den Studierenden verschiedene, auch wechselnde, Themenbereiche zur Wahl, Ausdrücklich ist angestrebt, Inhalte didaktisch so zu vermitteln, dass Studierende aller Designdisziplinen davon profitieren können. Im besten Fall sind die fachfremden Herangehensund Sichtweisen eine Bereicherung für alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Die Module sind frei wählbar für BA-Studierende aller Kompetenzfelder ab dem 3. Semester und Masterstudierende ab 1. Semester für das Modul >Fachpraxis<.



Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
GEE 3131	Einführung generative Tools, Produktdesign, Anwendung generative Tools, Produktdesign (Modul 313 Digitale 3D-Werkzeuge)	Donnerstag: 15:00 - 18:00, wöchentlich (ab 17.04.2025), Ort: HIWB219 - CAD- Pool/ZIMT	Ewald, Felix
	Modulgruppe Gestalten-Experimentieren- Erforschen		
	Die Lehrveranstaltungen dieser Modulgruppe sollen explizit dazu dienen, das experimentelle Forschen und Gestalten als eine der grundlegenden menschlichen Erkenntnisweisen zu fördern. Ziel ist es, »neue Möglichkeiten des Ausdrucks, des Mediums zu finden, Dinge auf eine Weise zu sehen oder zu tun, wie sie zuvor nicht gesehen oder getan wurden«. Das kompetenzfeldübergreifende Agieren von Studierenden in dieser Modulgruppe ermöglicht in ganz besonderer Weise, neue Formen,		
	Kombinationen und Perspektiven zu entwickeln. Es stellt also in gewisser Weise		
	Grundlagenforschung dar und versucht, das fachspezifische Designverständnis zu erweitern oder zu überprüfen. In dieser Modulgruppe stehen den Studierenden verschiedene, auch wechselnde, Themenbereiche zur		
	Wahl. Ausdrücklich ist angestrebt Inhalte didaktisch so zu vermitteln, dass Studierende aller Designdisziplinen davon profitieren können. Im besten Fall sind die fachfremden Herangehensund Sichtweisen eine Bereicherung für alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Die Module sind frei wählbar für Studierende aller		
	Kompetenzfelder ab dem 3. Semester und Masterstudierende ab 1. Semester innerhalb des Moduls > Fachpraxis <. Es gibt keine Eingangsvoraussetzungen (außer		
	das bestandene Grundlagenstudium), Vorkenntnisse sind nicht notwendig – denn nur dann können Studierende aller Kompetenzfelder teilnehmen und gemeinsam interdisziplinär ein Thema bearbeiten.		



Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
Nr. GEE 3141	Illustrative Druckgrafik (Modul 314 Illustrative Druckgrafik) Eine Technik oder Methode lernt sich nachhaltig durch einen Anlass, mit einer Aufgabe und durch Übung. Im Kurs wollen wir die künstlerische Methode des Siebdrucks durch konkrete, kurze und knappe illustrative Aufgaben erforschen. Es darf mit und auf dem Sieb gespielt werden – mit Linien und Flächen, mit Farben und Rastern, mit Bild und Schrift. Wir wollen die (fast) unendlichen Möglichkeiten der Technik erkunden und mit systematischer Variation, ästhetischer Verfremdung und kollektiver Überarbeitung	Dienstag: 10:00 - 16:00, wöchentlich (ab 22.04.2025), Ort: (Druckwerkstatt) Termine am Freitag, 01.08.2025 17:00 - 22:00, Samstag, 02.08.2025 - Sonntag, 03.08.2025 11:00 - 18:00, Montag,	Junge, Franziska, Kreipe, Marcel
	experimentieren. Das Seminar findet in den Räumen der Druckwerkstätten statt und wird durch Marcel Kreipe begleitet.	04.08.2025 09:00 - 12:00, Ort: (Werkschau), (Druckwerkstatt)	



Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
GEE 3151 A	Experimentelle Druckgrafik, grafische und druckgrafische Darstellungstechniken (Modul 315 Experimentelle Druckgrafik) Modulgruppe Gestalten-Experimentieren-Erforschen Die Lehrveranstaltungen dieser Modulgruppe sollen explizit dazu dienen, das experimentelle Forschen und Gestalten als eine der grundlegenden menschlichen Erkenntnisweisen zu fördern. Ziel ist es, »neue Möglichkeiten des Ausdrucks, des Mediums zu finden, Dinge auf eine Weise zu sehen oder zu tun, wie sie zuvor nicht gesehen oder getan wurden«. Das kompetenzfeldübergreifende Agieren von Studierenden in dieser Modulgruppe ermöglicht in ganz besonderer Weise, neue Formen, Kombinationen und Perspektiven zu entwickeln. Es stellt also in gewisser Weise Grundlagenforschung dar und versucht, das fachspezifische Designverständnis zu erweitern oder zu überprüfen. In dieser Modulgruppe stehen den Studierenden verschiedene, auch wechselnde, Themenbereiche zur Wahl. Ausdrücklich ist angestrebt Inhalte didaktisch so zu vermitteln, dass Studierende aller Designdisziplinen davon profitieren können. Im besten Fall sind die fachfremden Herangehensund Sichtweisen eine Bereicherung für alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Die Module sind frei wählbar für Studierende aller Kompetenzfelder ab dem 3. Semester und Masterstudierende ab 1. Semester innerhalb des Moduls Fachpraxisc. Es gibt keine Eingangsvoraussetzungen (außer das bestandene Grundlagenstudium), Vorkenntnisse sind nicht notwendig – denn nur dann können Studierende aller Kompetenzfelder teilnehmen und gemeinsam interdisziplinär ein Thema bearbeiten.	Montag: 10:00 - 16:00, wöchentlich (ab 28.04.2025), Ort: HIWB111 - Werkstatt Lithografie	Kreipe, Marcel, Mick, Alexander



Nr. Titel Zeit/Ort Lehrende **GEE 3191** Experiment Photo (Modul 319 Dienstag: 09:00 Magdanz, Andreas Photografie/Experiment) - 13:00, wöchentlich (ab Modulgruppe Gestalten-Experimentieren-15.04.2025) k.A. Erforschen Die Lehrveranstaltungen dieser Modulgruppe sollen explizit dazu dienen, das experimentelle Forschen und Gestalten als eine der grundlegenden menschlichen Erkenntnisweisen zu fördern. Ziel ist es, »neue Möglichkeiten des Ausdrucks, des Mediums zu finden, Dinge auf eine Weise zu sehen oder zu tun, wie sie zuvor nicht gesehen oder getan wurden«. Das kompetenzfeldübergreifende Agieren von Studierenden in dieser Modulgruppe ermöglicht in ganz besonderer Weise, neue Formen, Kombinationen und Perspektiven zu entwickeln. Es stellt also in gewisser Weise Grundlagenforschung dar und versucht, das fachspezifische Designverständnis zu erweitern oder zu überprüfen. In dieser Modulgruppe stehen den Studierenden verschiedene, auch wechselnde, Themenbereiche zur Wahl. Ausdrücklich ist angestrebt Inhalte didaktisch so zu vermitteln, dass Studierende aller Designdisziplinen davon profitieren können. Im besten Fall sind die fachfremden Herangehensund Sichtweisen eine Bereicherung für alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Die Module sind frei wählbar für Studierende aller Kompetenzfelder ab dem 3. Semester und Masterstudierende ab 1. Semester innerhalb des Moduls > Fachpraxis <. Es gibt keine Eingangsvoraussetzungen (außer das bestandene Grundlagenstudium), Vorkenntnisse sind nicht notwendig – denn nur dann können Studierende aller Kompetenzfelder teilnehmen und gemeinsam interdisziplinär ein Thema bearbeiten. Liebe Studierende. Die Einführungsveranstaltung findet am Dienstag. den 22. April, 10 Uhr, Raum 108, Haus E in Präsenz statt. Den Zoom-Link für Quarantäne- und sonstige Ausnahmefälle finden Sie am Ende der Seminarbeschreibung. Ziel des Moduls GEE 3191 Photographie Experiment ist zunächst die Vermittlung technischer und künstlerischer Gestaltungsgrundlagen und Handlungsstrategien, hier aber nicht in Hinsicht auf einen planerischen/gestalterischen Prozess (s. Module

> Gestaltung u. Projekt), sondern als Experiment eher nicht kalkulierbarer Ergebnisse. Besonderer



Wert wird hierbei auf Interdisziplinarität mit anderen künstlerisch, gestalterischen Ausdrucksformen gelegt und gefordert.

Nach wöchentlichen Vorträgen zu bekannten und weniger bekannten Künstlern aller Gattungen, entstehen Bilder, die dem Stil des jeweiligen Künstlers folgen.

Zielsetzung / Leistungsnachweis:

Ausführliche Referate von mindestens 30 Min. Länge als Basis der Wochenaufgabe und zur Schulung eigener didaktischer, methodischer Fähigkeiten zu Künstlern, Photographen, Filmemachern etc. Ihrer Wahl.

In der Folge wöchentlich die eigene Interpretation der in den Vorträgen gezeigten Künstler_innen anhand von mindestens drei bis 12 Bildern.

Ziel gegen Ende des Semesters ist das ausstellungsfähige, ausstellungsfertige gedruckte Bild – Techniken und Formate sind frei wählbar s. a. Ausstellung Haus E, 1. Etage.

Modul übergreifend:

einwöchige Exkursion

- Schloß Wrisbergholzen -

https://de.wikipedia.org/wiki/Schloss Wrisbergholz en

Eines der schönsten, beeindruckendsten Schlößer mit einer zauberhaften Parkanlage und seit Jahren in einem Dornröschenschlaf, haben wir Dank Graf von Goertz die Möglichkeit, dort arbeiten zu können – sei es künstlerisch, dokumentarisch oder inszeniert, experimentell.

Unsere Unterkunft ist die nahegelegene Kulturherberge Wernershöhe

https://www.kulturherberge.de/de/,

die umgeben von Naturdenkmälern, an einer alten Wikingerhandelsroute gelegen, eine ideale Basis bietet.

Hier gibt es einen Bericht zu einer unserer vergangenen Exkursionen, bei denen wir von 3sat begleitet wurden:

3sat, Kulturzeit, TV-Beitrag zur letzten Exkursion auf www.andreasmagdanz.de
http://www.andreasmagdanz.de/index.php?id=600
2&media=3sat kuz 20230119 mag-regbu sd.mp
4&title=19.%20Jan.%202023%20-%203sat%20-%
20Kulturzeit



Des Weiteren:

Künstlergespräche in virtueller Form oder als live streaming – Orte und Personen werden im Laufe des Seminars genannt.

Einführung in Software- und Kameratechniken wie

u.a.

Capture One, Panoramasoftware wie PT Gui, Panoramaphotographie, sphärische Photographie und virtuelle Touren

Kleinbild, Mittel- und digitales Großformat,

Drohnenphotographie und Film

Andreas Magdanz lädt Sie zu einem geplanten

Zoom-Meeting ein.

Thema: GEE 3191 Seminar: Experiment Photo /

Prof. Andreas Magdanz

Uhrzeit: Dies ist ein regelmäßig stattfindendes

Meeting Jederzeit treffen Zoom-Meeting beitreten

https://zoom.us/j/95338671397 Meeting-ID: 953 3867 1397

Kenncode: 957871

Euch allen einen guten Start in das neue

Semester!

Herzliche Grüße

Andreas Magdanz

PROFILBILD:

Paulina Murawski

4_Nukem_Paulina Murawski_Jupp Seliger



Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
Nr. GEE 3221	Entwicklung individueller künstlerischer Konzepte (Modul 322 Wildes Denken - Entwicklung individueller künstlerischer Konzepte) Mit Stoff und Faden über Stock und Stein – Experimentieren mit textilen Materialien eröffnet eine faszinierende Welt voller Möglichkeiten und kreativer Freiheit. In einer Ära, in der Kunst und Design ständig neue Wege suchen, um sich auszudrücken, steht das experimentelle Arbeiten mit textilem Upcycling und Recycling im Mittelpunkt mutiger und innovativer Entwicklungen. Diese Herangehensweise erfordert ein hohes Maß an Engagement und Vorstellungskraft. Designer:innen und Künstler:innen, die sich auf diesem Gebiet bewegen, sind oft Pioniere, die sich nicht scheuen, die traditionellen Grenzen des Designs zu überschreiten. Sie erforschen neue Materialien, Techniken und Konzepte, um einzigartige und oft überraschende visuelle und haptische Erlebnisse zu schaffen. Durch den Einsatz unkonventioneller Materialien wie alte Socken, verschlissene Strumpfhosen, Omas Spitzendeckchen, alte Bett- und Tischwäsche, Wollreste, Bürsten, Stöckchen, Papprollen sollen Kreationen entstehen, die sowohl ästhetisch ansprechend als auch überraschend sind. Färben, Kleben, Wickeln, Nähen, Sticken, Arrangieren, Kombinieren und Variieren: mutige Ideen führen oft zu Innovationen, die die Art und Weise, wie wir Materialien, Formen und Farben wahrnehmen, revolutionieren können – das Potenzial ist grenzenlos. Experimentelles Gestalten mit textilen Materialien ist somit nicht nur ein kreativer Prozess, sondern auch ein starkes Statement für die Zukunft des Designs. Es fordert uns auf, mutig zu sein, neue Wege zu beschreiten und durch Innovation eine	Termine am Dienstag, 01.04.2025 - Freitag, 04.04.2025, Montag, 07.04.2025 - Freitag, 11.04.2025 10:00 - 16:00, Ort: HIWC107 - Grundlehre 2D	Lidolt, Marion
	nachhaltigere und spannendere Welt zu schaffen. Da wir viel Platz zum Arbeiten und auch Lagermöglichkeiten für die entstehenden Arbeiten brauchen, findet der Kurs als Blockseminar statt. Außerdem wäre es schade, wenn der "Faden"		
	zwischendurch immer wieder abreißt		



Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
Nr. GEE 3231	Titel Licht-Experiment Entwurf, Licht-Experiment Technik (Modul 323 Gestalten mit Licht) Modulgruppe Gestalten-Experimentieren- Erforschen Die Lehrveranstaltungen dieser Modulgruppe sollen explizit dazu dienen, das experimentelle Forschen und Gestalten als eine der grundlegenden menschlichen Erkenntnisweisen zu fördern. Ziel ist es, »neue Möglichkeiten des Ausdrucks, des Mediums zu finden, Dinge auf eine Weise zu sehen oder zu tun, wie sie zuvor nicht gesehen oder getan wurden«. Das kompetenzfeldübergreifende Agieren von Studierenden in dieser Modulgruppe ermöglicht in ganz besonderer Weise, neue Formen,	Montag: 09:00 - 13:30, wöchentlich (ab 14.04.2025), Ort: HIWD118 - Projektraum LD	John, Lutz
	Kombinationen und Perspektiven zu entwickeln. Es stellt also in gewisser Weise Grundlagenforschung dar und versucht, das fachspezifische Designverständnis zu erweitern oder zu überprüfen. In dieser Modulgruppe stehen den Studierenden verschiedene, auch wechselnde, Themenbereiche		
	zur Wahl. Ausdrücklich ist angestrebt Inhalte didaktisch so zu vermitteln, dass Studierende aller Designdisziplinen davon profitieren können. Im besten Fall sind die fachfremden Herangehens- und Sichtweisen eine Bereicherung für alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Die Module sind frei wählbar für Studierende aller Kompetenzfelder ab dem 3. Semester und Masterstudierende ab 1. Semester innerhalb des Moduls >Fachpraxis<. Es gibt keine Eingangsvoraussetzungen (außer das bestandene Grundlagenstudium), Vorkenntnisse sind nicht notwendig – denn nur dann können Studierende aller Kompetenzfelder teilnehmen und gemeinsam interdisziplinär ein Thema bearbeiten.		



Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
GEE 3991 B	Experimental Technologies Lab - practice based research	Donnerstag: 14:00 - 17:00, wöchentlich (ab	Ries, Matthias
	Teacher: Jessica Farmer	24.04.2025), Ort: (HIWEE17 (Haus	
	Course will take place in english. Your english skills don't have to be good (the course might even help to improve it) but you need to be willing to use that language.	È, Raum E17))	n E17))
	Technology is a design tool. Through creative use, this technology is further developed in the interests of the people who use it. In the Experimental Technologies Lab teachers and students from different areas of design come together to explore the possibilities of robotics, clay printing and other experimental design technologies. Always with the aim of encouraging: To try out and explore new combinations, technologies and approaches.		
	For those of you who would like to delve deeper into yet unknown technologies and are not afraid of curiosity-driven discovery, this GEE course is for you.		